

An die Kunden des Bahnstromnetzes

DB Energie GmbH
Netzdienste/ Regulierungsmanagement
Pfarrer-Perabo-Platz 2
60326 Frankfurt am Main
www.dbenergie.de

Dr. Florian Baentsch
Telefon 069 265-23969
Telefax 069 265-23795
florian.baentsch@deutschebahn.com
Zeichen I.EVN 1 FB

05.01.2016

Marktkommunikation im Bahnstromnetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jahresanfang wünschen wir Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Teams des Bahnstromnetzbetreibers der DB Energie GmbH alles Gute, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2016!

Wir wenden uns gleich zu Anfang des Jahres an Sie, um Sie über einige aktuelle Entwicklungen bei der Einführung der neuen automatisierten Geschäftsprozesse zur Nutzung des 16,7-Hz-Bahnstromnetzes zu informieren.

Die automatische Marktkommunikation an der Schnittstelle zwischen dem Eisenbahnmarkt und dem Elektrizitätsmarkt stellt alle Marktteilnehmer vor große Herausforderungen. Anders als in der öffentlichen Versorgung, für die Standardsysteme verfügbar sind, müssen für den Zugang zum Bahnstromnetz wesentliche Teile der Informationstechnologie (IT) individuell erstellt werden. Dies geschieht bereits seit geraumer Zeit mit Hochdruck. Leider funktionieren die im Rahmen dessen entwickelten IT-Systeme und Schnittstellen noch nicht reibungslos. Wir arbeiten indes weiterhin mit aller Kraft daran, die für eine fehlerfreie Marktkommunikation erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Im Einzelnen geht es derzeit um folgende Teilfunktionalitäten:

Messwertstatus in den Zuordnungsbelegen

Um den betrieblichen Besonderheiten des Eisenbahnverkehrs Rechnung zu tragen, sind die jeweiligen Treibfahrzeuge den Eisenbahnverkehrsunternehmen zuzuordnen. Damit der Energieverbrauch dieser zugeordneten Triebfahrzeuge ersichtlich ist, erhalten die betroffenen Marktteilnehmer mit den Zuordnungsbelegen auch die korrespondierenden Messwerte. Die an Sie übermittelten Messwerte sind mit dem Status "Wahrer Wert" und mit dem Status "Ersatzwert" versehen. Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Statusangaben aktuell leider noch nicht belastbar sind. Es handelt sich in beiden Fällen noch um "Rohmessdaten". Wir arbeiten an der technischen Lösung und werden Sie so bald wie möglich hierüber informieren.

...

Empfehlung zum sukzessiven Vorgehen bei der erstmaligen Anmeldung von Triebfahrzeugen

Gemäß Netzanschlussrahmenvertrag (NARV) werden Tfz, die erstmalig an den Geschäftsprozessen der Netznutzung teilnehmen, 15 Werktage vor dem ersten Liefermonat angemeldet. Diese frühe Anmeldung dient dazu, die Tfz in den IT-Systemen des Bahnstromnetzbetreibers anzulegen. Um eine automatische Ablehnung einer von Ihnen gewünschten Zuordnung von technischen Entnahmestellen (tEnS) zu virtuellen Entnahmestellen (vEnS) zu vermeiden, bitten wir darum, zuerst den Erhalt der Anlage 1 zum NARV (Bestandsliste) als Verarbeitungsbestätigung der Anlage 2 (Änderungsmittteilung) zum NARV seitens DB Energie abzuwarten. Bitte senden Sie erst im Anschluss an den Erhalt dieser Bestandsliste (Anlage 1) eine Zuordnung als XML-Nachricht.

Aufgrund der großen Anzahl von neu angemeldeten Tfz ab dem 01.01.2016 gab es bei der Anlage neuer Tfz Verzögerungen. Wir gehen jetzt davon aus, dass bis heute alle Verarbeitungsbestätigungen versendet wurden und daher alle neuen Tfz zum 01.01.2016 erfolgreich einer vEnS zugeordnet werden konnten.

Änderungen einiger Zählpunktbezeichnungen von tEnS

In den letzten Wochen hat sich herausgestellt, dass nicht die gesamten Energieverbräuche der zugeordneten Tfz den entsprechenden virtuellen Entnahmestellen zugeordnet werden konnten. Ursache hierfür ist eine Inkonsistenz in der Datenübertragungsschnittstelle zwischen der Zählerfernauslesung und dem Energiedatenmanagement, die mit Zählpunktbezeichnungen verschiedener tEnS zusammenhängt. Dieses Problem kann durch eine Anpassung der Zählpunktbezeichnungen der betroffenen tEnS behoben werden. Wir ermitteln gerade, welche tEnS davon im Einzelnen betroffen sind und kommen ggf. in Kürze auf Sie zu. Die gebildeten Zuordnungen von tEnS zu vEnS bleiben trotz einer etwaigen Änderung der Zählpunktbezeichnung unverändert bestehen.

Fehler im Nachrichtenversand

Am 29.12.2015 wurden Änderungen auf dem Produktionssystem eingespielt, um eine drohende Überlastung der Datenbank zu vermeiden. Leider führte diese Änderung dazu, dass seitdem rund 700 Nachrichten nicht versendet wurden. Die hierfür ursächlichen Probleme wurden identifiziert und werden aktuell behoben, so dass die betroffenen Nachrichten sobald wie möglich versendet werden.

Abschließend dürfen wir Ihnen versichern, dass wir alles tun, um die bestehenden Probleme zu beheben. Wir werden Sie auch in Zukunft über den aktuellen Stand informieren. Darüber hinaus stehen wir Ihnen gerne für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DB Energie GmbH

gez. Dr. Florian Baentsch

gez. Dirk Pfaff